

**Kompetent und menschlich:
Wir mobilisieren Sie**

**Klinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie**

LIEBE PATIENTINNEN, LIEBE PATIENTEN,



in unserer Klinik bieten wir sämtliche Behandlungsformen der Orthopädie und Unfallchirurgie an. Schmerzfreiheit und schnellstmöglicher Wiedergewinn der vollen Funktionen stehen im Vordergrund unserer patientenorientierten Arbeit. Wir behandeln Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter und beraten unsere Patienten vor und nach einer Operation.

Dabei stehen wir Ihnen mit besonderer Fachexpertise, Menschlichkeit und persönlichem Engagement zur Seite. Die Behandlung erfolgt auf Basis neuester medizinischer Erkenntnisse. Individuelle Beratung sowie aktivierende Betreuung und Pflege greifen nahtlos ineinander. Ganz wichtig ist es uns, Sie von Anfang an verbindlich in die Therapieplanung mit einzubinden.

Sie sind jederzeit über Ihre Behandlung und die Heilungsperspektiven informiert und können so den Heilungsprozess aktiv begleiten und unterstützen. Auf diese Weise tragen Sie viel zu Ihrem Heilungsprozess bei.

Für die Operationen stehen modernste Operationssäle mit Reinraum-Luftbedingungen, gewebeschonende Instrumente und hochwertige Implantate zur Verfügung.

Die Behandlung des postoperativen Schmerzes erfolgt in Zusammenarbeit mit unseren Anästhesisten. Unser exzellent aufgestelltes Zentrum für Physikalische Therapie und Rehabilitation arbeitet täglich an der frühen Mobilisierung unserer Patienten. Darüber hinaus bieten wir auch eine ambulante Rehabilitationseinrichtung an.

Prof. Dr. Michael Bohnsack
Chefarzt der Klinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie und Leiter
des Endoprothetikzentrums
der Maximalversorgung

Dr. Martin Lewandowski
Chefarzt für Unfall- und
Wirbelsäulenchirurgie und
Ärztlicher Leiter der Zentralen
Notaufnahme (ZNA)

INHALT

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	4
Allgemeine Orthopädie	6
Minimalinvasive wiederherstellende Gelenkchirurgie und Sportverletzungen	7
Zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung	8
Unfallchirurgie und Zentrale Notaufnahme (ZNA)	10
Das Wirbelsäulenzentrum	12
Das Zentrum für Physikalische Therapie und Rehabilitation	14
Wege in die Klinik	15



DIE KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

4 Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist eine Spezialeinrichtung mit überregionaler Bedeutung. Sie versorgt Patienten mit Erkrankungen oder Verletzungen des Bewegungsapparates. Die Klinik ist in erster Linie operativ ausgerichtet, bietet aber auch nichtoperative Behandlungsverfahren an.



➔ **DIE SCHULTER** ist das beweglichste Gelenk im menschlichen Körper. Dies verdankt sie einem kugelartigen Gelenkkopf, der sich seitlich an einer flachen Gelenkpfanne bewegt. Damit es dennoch stabil ist, ist es von einer komplexen, dadurch aber anfälligen Konstruktion aus Kapsel, Sehnen, Bändern und Schleimbeuteln umgeben.

Zu ihren zentralen Schwerpunkten gehören:

➔ **gelenkerhaltende und rekonstruktive arthroskopische Chirurgie**

➔ **Umstellungsoperationen zur Funktionsverbesserung**

➔ **Endoprothetik und Wechselendoprothetik an Hüft-, Knie- und Schultergelenken**

➔ **Wiederherstellung der Bewegungsfunktion in der Unfallchirurgie**

➔ **Diagnostik sowie nichtoperative und operative Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen**

➔ **Behandlung von Sportverletzungen**



Film zum Thema „Schulter“



© fotolia - Sebastian Kaulitzki



Unsere Klinik ist als mehrfach erfolgreich zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung spezialisiert auf gewebeschonende minimalinvasive Gelenkersatzoperationen (Endoprothetik) an Knie-, Hüft- und Schultergelenk und Wechseloperationen mit Wiederherstellung der Gelenkfunktion und uneingeschränkter Mobilität. Weitere Schwerpunkte sind gelenkerhaltende und rekonstruktive arthroskopische Operationen an Knie-, Schulter- und Sprunggelenk sowie die Vorfußchirurgie.

Die Zentrale Notaufnahme (ZNA) ist die primäre Anlaufstelle für leichte und schwere Verletzungen, die auch unter Verwendung von stabilisierenden

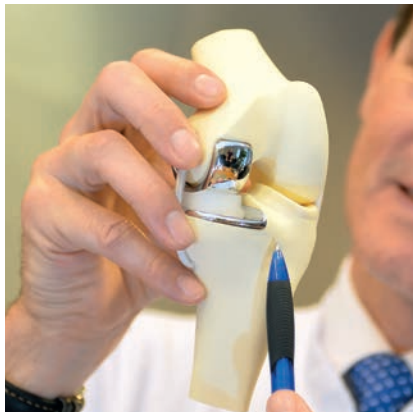
Implantaten aus Metall (Osteosyntheseverfahren) und in weichteilschonender Technik unfallchirurgisch versorgt werden können. In unserem Wirbelsäulenzentrum liegt der Schwerpunkt auf spezialisierter Diagnostik und minimalinvasiven Operationen aller Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule.

Umstellungsoperationen und die Behandlung von Sportverletzungen runden unser Angebotsspektrum sinnvoll ab.

Große Bedeutung kommt der kompetenten Pflege sowie der hochqualifizierten Physiotherapie zu. Eine weitere Besonderheit ist die rund um die Uhr erreichbare orthopädische und unfallchirurgische Notfallambulanz.

ALLGEMEINE ORTHOPÄDIE

Die allgemeine Orthopädie hat sich auf angeborene und erworbene Erkrankungen des Bewegungsapparates und auf die Wiederherstellung der Anatomie und Gelenkfunktion spezialisiert. Sie befasst sich außerdem mit Fehlstellungen, Gelenkinstabilitäten und Verschleißerkrankungen aller Gelenke. Vor allem Krankheitsbilder der Hüfte, des Knie- und Schultergelenks und der unteren Extremitäten, aber auch Wirbelsäulenfehlbildungen werden mit einer hohen Spezialisierung behandelt.



➔ **DAS KNIEGELENK** ist das größte Gelenk des menschlichen Körpers. Es besteht aus dem Kniescheibengelenk, das sich zwischen Oberschenkelknochen und Kniescheibe befindet, und dem Gelenk zwischen Oberschenkelknochen und Schienbeinkopf.



Film zum Thema „Knie“

MINIMALINVASIVE WIEDERHERSTELLENDEN GELENKCHIRURGIE UND SPORTVERLETZUNGEN

Gelenkerhaltende minimalinvasive und rekonstruktive arthroskopische Verfahren an allen großen Gelenken sind ein wichtiger Schwerpunkt unserer Klinik. Bei den Spiegelungsoperationen der Hüfte und den hüftgelenkerhaltenden Beckeneingriffen nimmt unsere Klinik überregional eine Vorreiterstellung ein. Alle frühen Verschleißformen am Hüftgelenk, Impingementprobleme und Labrumverletzungen werden bei uns mit hoher Fachkompetenz arthroskopisch behandelt. Bei jungen Patienten mit Verschleiß am Kniegelenk und Fehlstellungen werden regelmäßig wiederherstellende Umstellungsoperationen zur Funktionsverbesserung und Beschwerdelinderung eingesetzt.



➔ Der Sportmediziner und Gelenkspezialist Prof. Dr. Michael Bohnsack behandelt typische Sportverletzungen überwiegend arthroskopisch.

Insbesondere auch Sportverletzungen werden in unserer Klinik erfolgreich behandelt. Zu den am häufigsten durchgeführten Operationen zählen die Rekonstruktion des vorderen und hinteren Kreuzbandes am Kniegelenk, die Durchführung von Meniskusnähten, Rotatorenmanschettenrekonstruktionen und arthroskopische Schulterstabilisierungen. Typische Sportverletzungen des Sprunggelenks und des Ellenbogengelenks sowie Knorpelverletzungen werden in unserer Klinik überwiegend arthroskopisch behandelt. Insgesamt führen wir jedes Jahr mehr als 1.000 minimalinvasive gelenkerhaltende und rekonstruktive arthroskopische Eingriffe durch.

GELENKERSATZ IM ZERTIFIZIERTEN ENDOPROTHETIKZENTRUM DER MAXIMALVERSORGUNG

8 | Als eine der ersten Kliniken in Deutschland wurde unsere Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Jahr 2012 als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Das Zentrum erfüllt alle 140 Kriterien der Fachgesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie. Es verfügt über standardisierte Strukturen, um auch komplexe Fehlstellungen und alle Komplikationen beim Einsatz und Wechsel von Prothesen behandeln zu können. An jeder Operation sind besonders erfahrene Operateure beteiligt, die jeweils eine bestimmte Mindestanzahl an Eingriffen im Jahr vornehmen.

Zentrale Schwerpunkte sind die minimal-invasive, gewebeschonende primäre Endoprothetik am Hüft-, Knie- und Schultergelenk zur raschen Wiederherstellung der Schmerzfreiheit und Mobilität. Für komplexe Wechseloperationen aller Gelenke bei Instabilitäten und Lockerungen stehen alle gängigen Implantate und eine zertifizierte Knochenbank zur Wiederherstellung der Anatomie und Funktion zur Verfügung. Die Klinik ist bekannt für den beidseitigen Gelenkersatz in einer Operation sowie die schnelle und schmerzfreie Rehabilitation nach dem Gelenkersatz. Der überwiegende Anteil

unserer Patienten kann bereits am ersten Tag problemlos aufstehen und nach etwa einer Woche die Klinik in die weiterführende, häufig auch ambulante Rehabilitationsbehandlung verlassen. Dank der beteiligten Fachbereiche wie der interdisziplinären Intensivstation und der begleitenden internistischen Betreuung können auch schwerkranke Patienten problemlos versorgt werden.



Film zum Thema „Hüfte“



Unsere Hauptkompetenzen auf einen Blick



➔ **DAS HÜFTGELENK** ist nach dem Knie das zweitgrößte Gelenk des Menschen. Es bildet den beweglichen Übergang zwischen Becken und Oberschenkelknochen. Dabei handelt es sich um ein Kugelgelenk. Das garantiert dem Hüftgelenk eine große Bewegungsfreiheit. Anhand des Röntgenbildes erläutert der Spezialist für gelenkerhaltende und rekonstruktive Hüftchirurgie Prof. Dr. Michael Bohnsack die Besonderheiten des Gelenks.

➔ **Erstes und größtes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung in Bremen – zertifiziert seit 2012**

➔ **Durchführung von mehr als 1.600 Endoprothesen am Hüft-, Knie- und Schultergelenk pro Jahr**

➔ **Minimalinvasive Hüftendoprothetik bei allen Patienten (OCM-Zugang)**

➔ **Beidseitige Endoprothetik in einer Operation, knochensparende Kurzschaftprothesen und Gelenkteilersatz (Schlittenprothesen)**

➔ **Digitale Planung der Implantatwahl und Position**

➔ **Komplexe und wiederherstellende Wechselendoprothetik bei allen Implantaten, zertifizierte Knochenbank**

➔ **Durchführung aller gelenkerhaltenden minimalinvasiven Operationen und rekonstruktiven arthroskopischen Techniken**

➔ **Korrigierende Umstellungsoperationen am Becken und an den unteren Extremitäten**

➔ **Überregionales Referenzzentrum für Hüftgelenkarthroskopie**

➔ **Frühmobilisation und ambulantes Rehabilitationszentrum**

UNFALLCHIRURGIE

10 In der Unfallchirurgie ist das wichtigste Anliegen die Wiederherstellung der Bewegungsfunktion auch nach schweren Unfällen. Notfallpatienten, die auch per Hubschrauber, Rettungswagen und Notarzt-Einsatzfahrzeug in die Notaufnahme des DIAKO gelangen, werden in unserer hochmodernen Zentralen Notaufnahme (ZNA) in Anbindung von Computer- und Kernspintomografie und einem modernen Schockraum von einem interdisziplinären Ärzteteam versorgt. Wenn notwendig, werden schwerpunktmäßig minimalinvasive Operationsverfahren zur Versorgung von Knochenbrüchen der Extremitäten, der Wirbelsäule und des Beckens angewendet. Speziell zur Behandlung von Brüchen bei Osteoporose und Tumoren werden moderne Implantate und im Wirbelbereich Zementierungstechniken benutzt, die eine rasche Mobilisierung ermöglichen. Ebenso stehen ambulante Operationsverfahren zum Beispiel bei Verletzungen im Hand- und Fußbereich zur Verfügung.

Die am häufigsten versorgten Verletzungen sind:

- ➔ **Brüche des Oberarmkopfes und Ellenbogens**
- ➔ **Handgelenksnahe Brüche und Fingerfrakturen**
- ➔ **Wirbelbrüche**
- ➔ **Brüche des Schienbeins**
- ➔ **Brüche am oberen Sprunggelenk und Außenknöchel**
- ➔ **Frakturen von Fußknochen**
- ➔ **Verrenkungen, Sehnen- und Bänderrisse aller Körperregionen**
- ➔ **Operationen bei Tumorerkrankungen des Bewegungsapparates**



DIE ZENTRALE NOTAUFNAHME (ZNA)

Die ZNA ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für Patienten da. Sie ist als Funktionsbereich für alle medizinischen Leistungsabteilungen des DIAKO aktiv und ist generell erste Anlaufstelle für alle Patienten, die als Notfall kommen.

Mit der orthopädischen Notfallambulanz verfügt das DIAKO über eine in Bremen bis heute einzigartige Einrichtung.

Ärztlicher Leiter der ZNA ist der Chefarzt für Unfall- und Wirbelsäulen Chirurgie, Dr. Martin Lewandowski.

➔ **Notfallambulanz**
Telefon (0421) 61 02 - 1140

DAS WIRBELSÄULENZENTRUM

12 | Rückenprobleme sind eine Volkskrankheit. Mehr als 80 Prozent der Deutschen haben einmal in ihrem Leben ein behandlungswürdiges Rückenproblem und die Patientenzahlen steigen stark an. Im Wirbelsäulenzentrum am DIAKO diagnostiziert und therapiert ein interdisziplinäres Team aus Orthopäden, Physiotherapeuten, Anästhesisten, Schmerztherapeuten und Psychologen alle Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule.

Für alle schwerwiegenderen Erkrankungen und Verletzungen stehen im Wirbelsäulenzentrum geeignete Therapien zur Verfügung. In unserem Zentrum ist es möglich, den Patienten in einer schwierigen Situation unter Mithilfe aller Spezialdisziplinen wie Schmerztherapeuten, Wirbelsäulenchirurgen, Onkologen und Intensivmediziner angemessen zu behandeln und diese Zusammenarbeit zu koordinieren. Ein Schwerpunkt im komplexen Umfeld

der Rückenerkrankungen ist die hier mögliche, spezialisierte Diagnostik zur Feststellung der wesentlichen Krankheitsursache bei Rückenschmerzen. Im Fall einer Operation wird eine möglichst schonende und häufig minimalinvasive oder mikroskopische Technik angewandt, um eine rasche Genesung unserer Patienten zu fördern.



➤ **Chefarzt Dr. Martin Lewandowski ist von der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft, DWG, als Wirbelsäulenchirurg zertifiziert.**



DIAKO
Wirbelsäulenzentrum



Film zum Thema „Rücken“

Unsere Hauptkompetenzen auf einen Blick

- **Multimodale Schmerztherapie und Stufendiagnostik**
- **Mikroskopische Operationen von Bandscheibenvorfällen und Nervenkompressionen**
- **Behandlung der Spinalkanalverengung (Stenose)**
- **Minimalinvasive Stabilisierungen bei Wirbelbrüchen**
- **Korrektur und Stabilisierungen bei Fehlstellungen der Wirbelsäule**
- **Operationen bei Erkrankungen der Halswirbelsäule**
- **Spezielle Operationsverfahren bei Osteoporose oder Tumorleiden**
- **Versteifungen und Wirbelkörperersatz**

➤ **DIE WIRBELSÄULE** ist der zentrale Träger des Körpers. Sie hat eine Stützfunktion und bildet das Grundgerüst unseres Körpers. Sie ermöglicht mit dem Becken, den Gelenken und den Extremitäten die aufrechte Haltung und besteht aus 25 Bewegungssegmenten sowie 23 Bandscheiben.

ZENTRUM FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE UND REHABILITATION

14



Neben operativer und medikamentöser Behandlung stellt die Physikalische Therapie die dritte Säule medizinischer Behandlungsformen dar. Die Physiotherapeuten und Krankengymnasten behandeln nach modernsten Erkenntnissen unter Berücksichtigung altbewährter und alternativer Methoden.

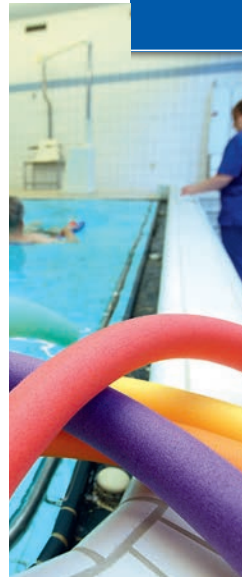
Mit der Unterstützung und der Hilfe der qualifizierten Fachkräfte lernen die Patienten zügig, ihre eigenen Kräfte wiederzufinden, Spannungsverhältnisse ins Gleichgewicht zu bringen und Alltagsbewegungen zu überprüfen und eventuell zu verändern.

Das Behandlungsspektrum des Zentrums für Physikalische Therapie und Rehabilitation mit dem großzügig gestalteten Bewegungsbad reicht von Wärme-/Kälteanwendungen, Spezialmassagen bis hin zur Rückenschule.

Zudem arbeitet die Physiotherapie im DIAKO als ambulantes Behandlungszentrum für orthopädische Patienten.

Physiotherapie:
Tel. (04 21) 61 02 - 18 60

➤ **DIE PHYSIOTHERAPIE** nutzt als natürliches Heilverfahren natürliche Anpassungsmechanismen des Körpers, um Störungen körperlicher Funktionen gezielt zu behandeln oder als Maßnahme in der Gesundheitsvorsorge diese zu vermeiden. Damit stellt sie eine alternative und/oder sinnvolle Ergänzung zur medikamentösen und operativen Krankheitsbehandlung dar.



WEGE IN DIE KLINIK

15

Sekretariat der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Privatsprechstunde
Tel. (04 21) 61 02 - 15 01
Fax (04 21) 61 02 - 15 15
orthopaedie@diako-bremen.de

BG-Sekretariat/BG-Ambulanz

Tel. (04 21) 61 02 - 11 02
Fax (04 21) 61 02 - 11 09

Kassenärztliche Überweisungs-sprechstunde und Spezial-sprechstunden

täglich ab 7:30 Uhr

Tel. (04 21) 61 02 - 15 36
Fax (04 21) 61 02 - 15 39
orthopaedie-ambulanz@diako-bremen.de

Stationäre Aufnahme- und Operationsplanung

Tel. (04 21) 61 02 - 15 92
Fax (04 21) 61 02 - 15 99
orthopaedie-aufnahme@diako-bremen.de

➤ Kontaktaufnahme jederzeit über unsere Homepage www.diako-bremen.de

DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus
gemeinnützige GmbH

Klinik für Orthopädie
und Unfallchirurgie am DIAKO

Gröpelinger Heerstraße 406 – 408
28239 Bremen

Sekretariat

Telefon (0421) 6102 – 15 01
Telefax (0421) 6102 – 15 15

orthopaedie@diako-bremen.de
www.diako-bremen.de

